

COPIA ²⁰

eines

chreibens

von den

Grafen Sieniewsky,

Castellan von Cracau und Groß-Feld-

Herrn der Pohlischen Armee

aus dem

Feldlager zu Waslo

an den

Herrn Residenten

von

Sr. Groß- Kaiserlichen Majestät
zu Hamburg. ²¹

Nachdem ich seithero 4. Wo-
chen continuirlich marschi-
ret/ um mich allhie einzufin-
den/ so habe ich auf dessen öff-
tere Briefe nicht wiederum antworten
können; allein diese Verzögerung wird
durch die versicherte Nachricht/ so wir von
der Victorie der Waffen von Sr. Groß-
Zaaris. Maj. erhalten/ völlig wiederum
redressiret seyn. Es ist dieses folgender
massen vor sich gangen: Als die Mosco-
witer den 8. Jul. alten Styl. in der Gegend
Jasso zu campiren angelanget/ so kamen
die Türcken mit dem Sebel in der Faust/
und gedachte sie hinter ihren Spanischen
Reutern zu forciren; allein sie wurden so
wohl empfangen/ und diesen ersten Tag
gänzlich repoussiret. Den andern Tag

ver-

versamlete sich wiederum die ganze
Türkische Infanterie/und suchete sich a-
bermahl mit der Moscov. Armee zu enga-
giren/ welches dann auch würcklich ge-
schah/und geriethen beyde Armeen in ei-
ne völlige Bataille/worinn sich die Mo-
scowiter so wohl und tapffer gehalten/daß
sie die Türkische gänzlich zu Boden ge-
schlagen. Den 10. Dito wolte sich der
Türkische Bezier abermal setzen/allein
weil er sich befürchtete/daß er seine ganze
Armee könnte aufreiben/ zu dem auch als
er gewahr wurde/daß er mehr als 25000.
Mann/ohne die Bleßirten/bereits einge-
büßet/ so schickte er nach dem General
Scheremeto'v/und ließ ihn fragen/ob er
völlige Vollmacht hätte/ wegen eines
Friedens zu tractiren; ein gleiches ließ der
Gen.

Gen. Scheremetow bey dem Bezier erfragen; nachdem sie sich reciproce deßfalls heraus gelassen/so schickte der Bezier 2. Bassen/als Plenipotentarii/nach der Moscovitischen Armee/ allwo sie sich noch befinden/und der Gen. Scheremetow sendete M^r. Zaphiro mit seinem Sohn nach der Türckischen Armee/von dannen sie den 16. alten Styl nach Constantinopel gereiset / um den besagten Tractat von dem Groß-Sultan ratificiren zu lassen. Dem König von Schweden sollen Seine K^{aiserliche} Majestät/ auff die Instantien der Türcken/ 2000. Mann zu einer Escorte von hier nach seinen Landen concediret haben. Die Moscoviter haben nicht den dritten Theil so viel Gold verlohren als die Türcken; Der General Major Wiedemann ist todt / und der General Mallard am linken Arm bleßiret. Der größte Theil von der Moscovitischen Cavallerie mußte zu Fuß fechten / weil die Pferde fast in 7. Tagen nichts gefressen; Werden also die Affairen in dieser Gegend bald ein gewünschtes Ende gewinnen,